

## Ein Leben am Rande der Gesellschaft

**Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAGW) hat im Juli 2019 ihre Schätzung zur Zahl der wohnungslosen Menschen in Deutschland veröffentlicht. Demnach waren im Jahr 2017 etwa 650.000 Personen in Deutschland ohne eigene Wohnung. Die meisten von ihnen leben in Übergangwohnheimen, Notunterkünften und Frauenhäusern oder kommen vorübergehend bei Freunden unter. Etwa 50.000 Menschen schlafen aber auch als Obdachlose ohne Dach über dem Kopf auf der Straße.**

Wie viele in Deutschland keine Wohnung haben und woher sie kommen, erfasst keine offizielle Statistik. Es gibt nur Schätzungen. Die Problematik verschärft sich zunehmend und es ist davon auszugehen, dass sich die Situation in den nächsten Jahren nicht verbessern wird.

**Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit werden oft verwechselt oder gleichgesetzt.**

Als **obdachlos** gelten Menschen, die auf der Straße leben, ohne Unterkunft, die unter Brücken, Parks, Hauseingängen oder Verschlägen Unterschlupf suchen. Obdachlos sind aber auch Menschen, die in Notschlafstellen übernachten und keinen festen Wohnsitz haben.

Als **wohnungslos** gelten Menschen, die keinen Mietvertrag haben, die in Einrichtungen wohnen, in denen die Aufenthaltsdauer begrenzt ist und in denen keine Dauerwohnplätze zur Verfügung stehen. Wohnungslos ist aber auch jemand, der keinen eigenen Wohnraum besitzt und befristet bei Freunden oder Bekannten untergekommen ist.

In Nürnberg betrug die Zahl der Wohnungslosen im Lauf des Jahres 2019 etwa 2300 Personen.

Obdach- bzw. Wohnungslosigkeit kann viele Ursachen haben. Den „typischen“ Wohnungslosen gibt es nicht. In die Straßenambulanz kommen Menschen, die aus verschiedensten Gründen in diese Situation geraten sind: Neben wirtschaftlichen Notlagen sind es einschneidende Erlebnisse, Schicksalsschläge oder der Verlust des sozialen Umfelds. Dazu gehören fehlende Arbeit, Schulden, Trennung oder Scheidung, häusliche Gewalt, akute oder chronische Krankheiten, psychische Probleme wie Depression

oder Schizophrenie und schließlich auch Sucht. Ebenso der Anstieg von Mieten und das unzureichende Angebot an bezahlbaren Wohnraum führen in vielen Fällen in die Wohnungslosigkeit.

Ein Teufelskreis entsteht, wenn die Betroffenen nicht in der Lage sind, Hilfe anzunehmen oder wenn das Hilfesystem keine passenden Hilfen anbietet. Die meisten Wohnungslosen sind nicht

Häufig wird das Problem erst in der Öffentlichkeit wahrgenommen, wenn bei obdachlosen Menschen die Verwahrlosung und die Verelendung sichtbar werden. Betroffene kämpfen oft vergeblich an gegen die schlechte Hygiene, Unsauberkeit und dem ständigen Ausgesetzt sein gegenüber der Witterung. Diese Umstände haben weitreichende Folgen für die individuelle Situation der Betroffenen wie Vereinsamung, Verzweiflung,



obdachlos und damit für das allgemeine Umfeld auch kaum sichtbar. Viele Menschen leben seit Jahren in betreuten Wohnheimen und finden nicht mehr in ein geregeltes Leben zurück. Vermieter wollen oft nicht an Wohnungslose vermieten, doch ohne Wohnung bekommen die meisten keinen Job – und ohne Job keine eigene Wohnung. Auch die ausladende Bürokratie und die oft engen Notunterkünfte machen vielen zu schaffen. Sogar Familien werden immer häufiger wohnungslos.

Alkohol- und Drogenabhängigkeit. Dies alles führt dazu, dass Obdachlose an den äußersten Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

**Die vielfältigen Angebote der Straßenambulanz tragen dazu bei, die Situation von Wohnungslosen zu verbessern und sie bei ihren täglichen Sorgen und Problemen zu unterstützen. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt dabei auf der medizinischen Versorgung.**

# Ein Weihnachten voller Überraschungen

Unser langjähriger Kooperationspartner, die **uniVersa Versicherungsunternehmen**, verzichtet schon seit vielen Jahren darauf Weihnachtsgrüße an Geschäftspartner und Kunden zu versenden. Statt dessen können Mitarbeiter jedes Jahr zu Weihnachten gemeinnützige Organisationen vorschlagen, die eine Spende erhalten sollen. Auch 2018 wurde die Straßenambulanz mit einer großzügigen Geldspende bedacht.

Die Auszubildenden der uniVersa zusammen mit Nathalie Kunsemüller legten sich letztes Jahr zu Weihnachten besonders ins Zeug: Ein Kleinwagen voller selbst bemalter und prall gefüllter Stoffbeutel kam durch deren Weihnachtsaktion zusammen. Kurz vor Weihnachten konnten die Klientinnen und Klienten der Straßenambulanz beschenkt werden. Ein wirklich tolles Engagement der Azubis!



Der ASB Landesverband Bayern überraschte die Gäste des Tagestreffs mit einem besonderen Essen in der Weihnachtswoche und spendete 150 Schlafsäcke, die an Bedürftige verteilt wurden, die auf der Straße leben.



## Die Straßenambulanz

Die **Straßenambulanz Franz von Assisi** wurde 1995 als eine Einrichtung zur aufsuchenden, ambulanten Pflege wohnungsloser Frauen und Männer gegründet. Weit über Nürnberg hinaus hat die Straßenambulanz im Bereich der Wohnungslosenhilfe Modellcharakter. Neben der medizinischen und pflegerischen Basisversorgung bietet sie heute ein vielfältiges Hilfs-, Betreuungs- und Freizeitangebot. Wegweisend für die Arbeit der Straßenambulanz ist das Leben des Heiligen Franz von Assisi (1181–1226), dessen Namen die Einrichtung trägt. Das Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, Ordensfrauen und Laien sieht es als Aufgabe an, obdachlosen und kranken Menschen Wege aus dem Teufelskreis von Armut und Sucht zu weisen in ein Leben in Würde.

## Was bieten wir an ?

- „Arzt vor Ort“ mit täglichen Sprechzeiten
- medizinisch-pflegerische Betreuung
- Weitervermittlung an Fachberatungsstellen und Fachärzte
- Einzelgespräche
- Substitutionsbehandlung
- Therapievermittlung
- Hilfe bei persönlichen Problemen
- Erschließung materieller Hilfen
- Verteilung von Lebensmitteln
- Kleiderkammer
- Möglichkeiten zum Wäschewaschen, Baden und Duschen
- Freizeitgestaltung
- Streetwork
- Besuch von Frauen und Männern in stationären Einrichtungen und in der Justizvollzugsanstalt

## Wer kann zu uns kommen ?

- wohnungslose Frauen und Männer
- drogenkonsumierende und drogengefährdete Frauen und Männer
- substituierte Frauen und Männer
- haftentlassene Frauen und Männer
- Nicht-Krankenversicherte
- Therapieabbrecher
- sozial Bedürftige

*Sie erhalten diesen Infobrief der Caritas-Straßenambulanz Franz von Assisi, nachdem Sie in der Vergangenheit in irgendeiner Form der Zusendung zugestimmt haben. Sollten Sie daran nicht mehr interessiert sein, bitten wir um eine E-Mail mit Betreff „ABMELDEN“ an [strassenambulanz@caritas-nuernberg.de](mailto:strassenambulanz@caritas-nuernberg.de).*



## Unsere Unterstützer...

„**Bean United**“, das Kaffee-Startup der Brüder Thomas und Philipp Greulich, engagierten sich 2018 für den Tagestreff:

Fast drei Euro pro verkauftem Kilo Kaffee stellten sie für ein besonderes Essen zur Verfügung. So gab es einmal im Monat das „besondere Mittagessen“ aus hochwertigen Lebensmitteln, von den Catering Unternehmen „Männer am Herd“ oder letztmalig von Karin Wittenstein kostenlos zubereitet und dann vom Personal der Straßenambulanz serviert.

Eine schöne Abwechslung für unser Küchenteam und ein besonderes Festessen für alle Klienten!

Wir danken allen Beteiligten!



## Arbeitskreis Straßenambulanz Franz von Assisi

Seit 1998 hat es sich der Arbeitskreis der Pfarrei Herz Jesu zur Aufgabe gemacht, zweimal jährlich die Besucher der Straßenambulanz Franz von Assisi einzuladen. Denn die Einrichtung der Caritas war bis 2011 auf dem Gebiet der Gemeinde ansässig und wir hatten es als unsere Pflicht gesehen, hinzuschauen und im Rahmen der Möglichkeiten zu unterstützen.

Trotz des Umzugs in das ehemalige Franziskanerkloster in Gibitzenhof, also in die Pfarrei St. Ludwig, finden weiterhin die beiden Feste statt und werden von durchschnittlich 120 Personen besucht.

Im Dezember laden wir die Patienten und Gäste der Straßenambulanz in unser Gemeindezentrum ein. Dort werden sie mit Kaffee und Kuchen bewirtet, am späteren Nachmittag gibt es noch ein warmes Essen. Für jeden gibt es zusätzlich eine kleine Überraschung vom Nikolaus. Im Sommer wird mit unseren

Gästen ein Grillfest in unserem Pfarrhof gefeiert.

Unser Arbeitskreis besteht zurzeit aus fünf Personen. Dazu kommt eine Gruppe von Helfern, die uns bei den Veranstaltungen unterstützen. Die Feste werden ausschließlich über Spenden finanziert. Dazu finden zwei Mal jährlich Spendenaktionen in unserer Gemeinde statt. Weitere Mitstreiter sind jederzeit willkommen: Wir freuen uns über jegliche finanzielle und tatkräftige Hilfe, damit wir unsere Arbeit weiterführen können.

Vorsitzende Renate Nemetz



## Besuch aus dem Vereinigten Königreich

Am Freitag, dem 18. Januar, erfreuten elf waschechte Schotten aus Nürnbergs Partnerstadt Glasgow rund 100 Obdachlose und sozial schlecht gestellte Menschen in der Straßenambulanz mit einem einstündigen Konzert.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Leiter der Einrichtung, Roland Stubenvoll, legte die „Caulbums Ceilidh Band“ mit Dudelsack und Trommeln lautstark los und riss mit traditionellen Rhythmen gleich alle mit. Nach diesem schwung-

vollen Auftakt folgten ruhigere Töne mit gälischem Gesang, Flötenspiel und Harfenmusik. Als Höhepunkt des kleinen Konzerts gab dann noch ein junger Schotte einen traditionellen „Highland Dance“ zum Besten, der die Gäste besonders faszinierte.

Mit tosendem Applaus und lächelnden Gesichtern verabschiedete das Publikum die Truppe aus dem Norden des Vereinigten Königreichs.

Die Gruppe aus Glasgow war insgesamt zehn Tage in Nürnberg und gab einige Konzerte bei diversen offiziellen Empfängen mit Prominenz aus Politik und Kultur. Der Auftritt in der Straßenambulanz lag den schottischen Musikern jedoch sehr am Herzen, was auf ein Wiedersehen hoffen lässt.



# Sheltersuits - Warm durch die Nacht

Wie können wir Obdachlose schützen? Diese Frage stellte sich der junge Niederländer Bas Timmer nachdem der obdachlose Vater seines besten Freundes im Winter plötzlich auf der Straße verstarb. Als angehender Modedesigner entwickelte er eine Lösung für dieses Problem: Er gründete 2014 eine Stiftung, die seitdem eine wasser- und windfeste Jacke aus recycelten Materialien herstellt, die einfach in einen Schlafsack umgewandelt werden kann. „Sheltersuits“ werden von Flüchtlingen und Langzeitarbeitslosen gefertigt und

nach Bedarf kostenlos an Bedürftige verteilt. Im Rahmen der „bayreuther dialoge“ machte Bas auch Stopp in der Nürnberger Straßenambulanz und überreichte Vera Lenhard von youngcaritas für ihr Projekt „Warm durch die Nacht“ acht Exemplare dieser außergewöhnlichen Kleidung.

Die Touren der „Warm durch die Nacht“, in denen junge Ehrenamtliche Obdachlose mit warmen Getränken und ähnlichem versorgen, sind in enger Zusammenarbeit mit dem Streetwork der Straßenambulanz entstanden.



## Aus der Sicht einer Klientin

*Ich selbst bin seit November 2013 in der Straßenambulanz in der Substitution. Aufmerksam gemacht wurde ich durch Lilith e.V.*

*So nach und nach lernte ich auch den Tagestreff „Cafe“ und seine Mitarbeiter und Regeln kennen. Als sehr angenehm empfinde ich die Regel, dass man nicht telefonieren darf im Tagestreff. Es ist sehr praktisch, wenn man so viele Dinge in einem Haus erledigen kann. Denn obwohl man es kaum glaubt, haben Drogenabhängige und Obdachlose einigen Stress, wenn sie vorhaben, an*

*einem Tag zu frühstücken, zur Substitution zu gehen, zu duschen und neue Klamotten anzuziehen. Das ist ein weiterer Vorteil: ALLES unter einem Dach! Im Tagestreff gibt es 5x die Woche Frühstück und Mittagessen umsonst. Außerdem gibt es oft Lebensmittel Spenden. Da kann man sich Obst, Nudeln etc. mit heim nehmen.*

*Die Kleiderkammer habe ich persönlich noch nie nutzen können, weil mir die Öffnungszeiten unsympathisch sind. Mein 20-jähriger obdachloser Sohn konnte das Angebot aber schon oft nutzen.*

*In der Straßenambulanz kann man duschen und erhält frische Klamotten. Außerdem wird man dort auch behandelt, auch wenn man keine Krankenversicherung hat 😊. Hin und wieder bekommt man auch Verbandsmaterial geschenkt.*

*Ich finde es ganz klasse, wie groß das Angebot in der Straßenambulanz ist. Solche Einrichtungen bräuchten wir mehr.*

**LEIDER 😞**

### Ihr Ansprechpartner

**Roland Stubenvoll,**  
**Telefon 0911 - 47 49 48 60**

Sie haben selbst leider keine Zeit, möchten aber trotzdem die Straßenambulanz unterstützen? Es gibt zwei Möglichkeiten:

### Geldspenden

Caritasverband Nürnberg  
Stichwort: Straßenambulanz  
IBAN DE77 7605 0101 0001 7022 59  
BIC SSKNDE77XXX  
Sparkasse Nürnberg

### Sachspenden

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir Einzelheiten besprechen können.

Schon mal im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott!

## DIE ÖFFNUNGSZEITEN

### Straßenambulanz

Montag bis Freitag: 9.00 – 12.30 Uhr      14.00 – 17.00 Uhr

### Tagestreff

Montag bis Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr

### Ärztliche Sprechstunde:

Montag:	9.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	9.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 – 12.00 Uhr	
Donnerstag:	9.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Freitag:	9.00 – 11.30 Uhr	

### Chirurgische Sprechstunde:

Donnerstag: 14.00 – 16.00 Uhr

### Vorsorgeuntersuchungen

### von nicht krankenversicherten Kindern:

Ausschließlich nach Terminvereinbarung

### Substitutionssprechstunden:

Ausschließlich nach Terminvereinbarung

## DAS TEAM

- | **Roland Stubenvoll** Krankenpfleger, Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen, Leiter der Einrichtung
- | **Christine Schröder** Krankenschwester, stellv. Leitung
- | **Patrick Phillips** Krankenpfleger, Wundmanager, Medizinische Ambulanz
- | **Sebastian Balling** Krankenpfleger, Praxisanleiter Med. Ambulanz
- | **Dr. Jörg Seiler** Allgemeinarzt, Medizinische Ambulanz
- | **Christine Wiesinger** Fachärztin für Psychiatrie u. Psychotherapie
- | **Ruth Huprich** Medizinische Fachangestellte
- | **Denise Vetter** Medizinische Fachangestellte
- | **Anna Stubbe** Medizinische Fachangestellte
- | **Silvia Rupprecht** Krankenschwester
- | **Claudia Rebel** Verwaltungskraft
- | **Sr. Anna** Altenpflegerin, Med. Ambulanz und Tagestreff
- | **Lenka Novotna** Mitarbeiterin im Tagestreff
- | **Dawit Ogbe** Mitarbeiter im Tagestreff
- | **Sonja Derin** Mitarbeiterin im Tagestreff
- | **Dieter März** Fahrdienst
- | **10 Ehrenamtliche** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Herausgeber:

Caritas-Straßenambulanz Franz von Assisi  
Straßburger Straße 14 • 90443 Nürnberg  
Tel.: 0911 47 49 48 60 • Fax: 0911 47 49 48 69  
strassenambulanz@caritas-nuernberg.de  
www.caritas-nuernberg.de

### Druck:

**Nova Druck Goppert GmbH**  
Andernacher Straße 20 • 90411 Nürnberg  
Tel.: 0911 5805467-20 • Fax: 0911 5805467-29  
info@nova-druck24.de  
www.nova-druck24.de

### Gestaltung und Produktion:

**uniVersa VERSICHERUNGEN**  
Frank Stubenvoll  
Sulzbacher Straße 1-7 • 90489 Nürnberg  
Tel.: 0911 5307-0 • Fax: 0911 5307-1676  
info@uniVersa.de • www.uniVersa.de